

Wahlfach im 2. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Fach: F14 Neurologie

Wahlfach: - Neurologie

Wahlfächer für die Zulassung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach ÄApprO § 2 Abs. 8 Satz 2. [Im Zeugnis wird das Wahlfach entsprechend dieser Nennung aufgeführt]

Titel des Wahlfachs:

[Fakultätsinterner Titel, wird nicht im Zeugnis verwendet]

Zielgruppe /

Voraussetzungen:

Inhalt und Lernziele:

Die Studierenden lernen intensivmedizinisch-technisches Monitoring kennen, am Patienten selbst anzuwenden und die erhobenen Daten kritisch im Kontext zu bewerten. Sie können nach dem praktischen Teil häufige Messfehlerquellen benennen und beheben, haben sonographische Notfalleinstellungen der zerebralen Durchblutung, des Herzens und der Lunge, sowie die Ultraschall-Schnitte zur Anlage zentralvenöser Katheter durchgeführt. Die Studierenden haben einen PiCCO® kalibriert und die Ergebnisse im Patientenkontext eingeordnet. Weiterhin erfolgt die Ableitung eines Intensiv-EEG oder somatosensorisch evozierter Potentiale.

Inhalte:

- Grundlagen des Messens biologischer Parameter
- Basismonitoring (EKG, SpO₂, invasive Druckmessung)
- Allgemeine Intensivmedizin:
 - o Herz und Hämodynamik (PiCCO, fokussiertes TTE)
 - o Lunge und Gasaustausch (BGA, Lungen- und Thoraxsonographie)
 - o Abdomen (FASTplus)
 - o Gefäßzugänge (Ultraschall)
- Spezielle Neuro-Intensivmedizin:
 - o zerebrale Hämodynamik (extra- u. transkranielle Sonographie)
 - o zerebrale Funktion (EEG)
 - o Prognoseabschätzung/IHA (SSEP)

Kurzinfo:

Theorie und Praxis in der intensivmedizinischen Technik, von Beatmung bis Sonographie mit hands-on Kurs diverser Techniken, auf Intensivstation.

Titel des Wahlfachs:

Organisation:

Ablauf:

Die Studierenden bekommen vor dem Praktikumstag 8 Themen über online Impulsvorträge zur Bearbeitung angeboten. Hier werden die theoretischen Grundlagen der einzelnen Verfahren anschaulich erklärt. Die Themen sind:

1. Messen, Messtechnik und allgemeine Interpretation von Messergebnissen
2. Elektrokardiogram
3. Pulsoxymetrie
4. Invasive Druckmessung
5. Ultraschall
6. Elektroenzephalographie und Evozierte Potentiale
7. Herzzeitvolumen
8. Beatmung

In dem praktischen Teil werden maximal 3 Studierende ganztags auf der Intensivstation die Möglichkeit haben, am Patienten und bei verschiedenen Erkrankungen die vorgestellten Monitoring-Verfahren anzuwenden und deren Konsequenzen für die Patientenversorgung zu besprechen. Die Betreuung erfolgt mit einem für dieses Wahlfach frei gestellten Dozenten, welcher mindestens die Zusatzbezeichnung Intensivmedizin hat, sowie maximal 3 Studierenden auf der Intensivstation am Patientenbett.

Zeitlicher Umfang:

8-12 h Vorbereitung mit dem Online-Material
8 h Hands-on Workshop auf Station (Praktikum)

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

Die Benotung erfolgt im Sinne eines „continuous assessment“ während des Praktikumstages, aus dem anhand der intensiven Gespräche auch die Inhalte des elearnings und dessen Transfer bewertet werden.

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche/r Dozent/in:

Patrick Schramm

Kontaktdaten:

Prof. Dr. Patrick Schramm, M.Sc.,
EDIC
Studierenden.Sekretariat@neuro.m
ed.uni-giessen.de
Oder
Patrick.schramm@neuro.med.uni-
giessen.de

Anmeldung:

Prof. Dr. Patrick Schramm,
M.Sc., EDIC
Studierenden.Sekretariat@neuro.m
ed.uni-giessen.de
Oder
Patrick.schramm@neuro.med.uni-
giessen.de

Besondere Hinweise: